

Blumenvasen (Holz, vergoldet) und zehn kleine Putti (Holz, polychromiert). An der hölzernen Rückwand in vergoldeter Holzkartusche Wappen des Abtes Anselm von Garsten, der die Kanzel hatte machen lassen. Um 1682.

Orgel. Orgel: Monumentales Holzgehäuse, rotgestrichen, mit vergoldeten Zieraten. Über hohem Unterbau vor Pilastern vier gewundene, von Weinlaub umrankte Säulen mit vergoldeten Kompositkapitälen, darüber verkröpftes Gesims und geschwungene, nach innen zu eingerollte Giebelansätze. An den Seiten hohe, reichgeschnittene und durchbrochene, vergoldete Rankenstücke. Unten Inschrift: *Alphonsus abbas monasterii Weingartensis Deiparae virginis honori fieri fecit* (Chronogramm = 1682). Oben in vergoldeter Kartusche das Wappen des Stifters, des Abtes Alfons von Weingarten. — Darüber großes Uhr-Zifferblatt.

Beichtstühle. Beichtstühle: Vier prächtige Beichtstühle in den Seitenkapellen. Nußbaumholz mit eingelegten Bandornamenten und reichen, zum Teil vergoldeten Rocailleschnitzereien. Schöne Stücke, um 1760 (Fig. 333).



Fig. 333 Maria Plain. Beichtstuhl, um 1760 (S. 362)

Chorgitter. Chorgitter (Fig. 334): In voller Schiffsbreite über den Chorstufen. Schöne geschnittene Schmiedeeisenarbeit mit großen Spiralranken, drei Türen. Über der Mitteltür Wappen des Erzbischofs Max Gandolf, von zwei Putten gehalten, polychromiert. An den Seiten Namen Jesu und Mariä, vergoldet, und die Jahreszahl 1685. Vom Schlosser Hans Thomas in Salzburg, 1685.

Weihwasserbecken. Weihwasserbecken: Zwei Weihwasserbecken vor den Pfeilern der Musikempore. Marmor. Reich profiliertes Postament aus gelbem, ovale Muschelschale aus rotem Marmor. Um 1674.

Kommunionbank. Kommunionbank: Im Chor, freistehend. Roter Marmor. Drei kurze Pfeiler, dazwischen schwere Laubgehänge. Von Johann Högler in Salzburg, 1790. (Stammt von einer Altane in St. Peter.)

Bänke. Bänke: 12 Doppelreihen von Sitzbänken. Die Wangen mit Laubwerk schön geschnitzt; Oberseite mit Messingbeschlägen. Um 1675.

Steinrelief. Steinrelief: Am mittleren Pfeiler im O. Rechteckige Platte aus Kehlheimerstein, in Relief verziert. Monogramm Jesu von den Passionswerkzeugen umgeben. Datiert 1675. Am roten Marmorrahmen Wappen,